

FIRMSTUDENTAG-FACTS

- Wann:** Samstag, 7. Oktober 2017
- Wo:** Stift Altenburg
Abt-Placidus-Much-Straße 1
3591 Altenburg
- Kosten:** € 25,- (inkl. Mittagessen)
- Infos / Anmeldung:** Katholische Jugend
Firmpastoral
Ilse Kappelmüller
0676 / 8266 15 400
02742 / 324-3366
i.kappelmuller@kirche.at
<http://stpaelten.kjweb.at>
Anmeldeschluss: 22. September 2017



Titelfoto: Karl Hinterndorfer

NACHT DES FEUERS

ABENDEVENT FÜR FIRMLINGE

SA, 3. MÄRZ 2018, STIFT GÖTTWEIG

FR, 6. APRIL 2018, GMÜND-NEUSTADT

FR, 13. APRIL 2018, STIFT SEITENSTETTEN

FR, 20. APRIL 2018, STIFT ALTENBURG

Foto: Shutterstock

FIRMSTUDENTAG

IDEEN UND HILFEN FÜR DIE FIRMVORBEREITUNG

7. Oktober 2017, 8:30–16:30 Uhr
Stift Altenburg

IMPULSREFERAT (9:00–10:30 Uhr)



Dr. Gerhard Reitzinger
Bischofsvikar der
Diözese St. Pölten

WOHIN DES WEGES?

Firmvorbereitung geschieht. Vielerorts jedes Jahr, auf unterschiedliche Weise, meist mit viel Engagement der Erwachsenen. Erreichen wir das Ziel? Warum sind viele im Nachhinein froh, „dass es wieder vorbei ist“? Firmpastoral kennt Grundsätze. Sie markieren den Weg und führen zum Ziel. Es gibt Anhaltspunkte, die uns weiterbringen. In einer pastoralen Handreichung und im Vortrag werden diese formuliert: „Wohin des Weges? Orientierung für die Firmpastoral.“

Wer das Ziel kennt, macht sich gerne auf den Weg:
Echt stark! Ich bin dabei! Wer geht mit?

WORKSHOPS (11:00–12:30 und 14:00–15:30 Uhr)

Vier Workshops stehen zur Auswahl. Die Zuteilung erfolgt vor Ort.

1. ALLEINE SCHAFFT ES KEINER!

Firmung gehört neben Taufe und Eucharistie zu den 3 Initiationssakramenten. Christ sein braucht Gemeinschaft. Ein Anfang wird gemacht. Und dann? Wo ist die Verantwortung der Pfarrgemeinde? Wie kann jede/r etwas einbringen? Wir suchen gemeinsam gute Beispiele, die Jugendliche und Erwachsene weiterführen. Wir weiten unseren Horizont. Wir gehen über die Feier der Firmung hinaus. Was wird bleiben?

Dr. Gerhard Reitzinger, Bischofsvikar

2. OPEN FOR SPIRIT

Wo und wie wirkt Gottes Geist heute? – Für mich und durch mich? Jeder kennt Begeisterung in seinem Leben. Aufbauend darauf wollen wir in diesem Workshop die Brücke zum Geist Gottes schlagen. In kreativer Weise werden wir die persönlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist zum Ausdruck bringen. Die Ergebnisse können beim Firmgottesdienst vorgestellt und mit einbezogen werden.

Bernadette Gundinger, Pastoralassistentin in Eggenburg

3. PATEN(T)REZEPT

Anleitung zur idealen Lösung eines schwierigen Problems, das steht im Duden zum Wort Patentrezept. Im Workshop wird es diese Lösung nicht geben, aber einige neue, kreative, erprobte Methoden und Ideen für die Einbindung von Paten und Eltern in der Zeit der Firmvorbereitung.

Magdalena Ganster, Jugendleiterin im Dekanat St. Pölten

4. „MEINE ENGEN GRENZEN, MEINE KURZE SICHT – WANDLE SIE IN WEITE – HERR ERBARME DICH ...“

Auch bei der Firmvorbereitung stellt sich immer wieder die Frage „Bußsakrament – ungeliebt, vergessen?“ Aber es gibt sie, die „positiven“ Erfahrungen im Umgang mit dem Sakrament der Versöhnung. Modelle, Ideen und kreative Zugänge sollen wieder Mut machen, den Schatz des Sakraments der Versöhnung wieder neu zu erschließen.

Sabine Latzenhofer, Pastoralassistentin im Pfarrverband St. Josef